

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

Montag den 16. März 1874.

(110—3)

Nr. 1645.

Fräulein-Stiftspräbende.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten kranerisch-
beligen Fräulein-Stiftspräbende jährlicher 210 fl.
W. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchst Seiner Majestät
functionierten Statuten sollen die Präbenden vor-
züglich nur jenen zu theil werden, welche eltern-
los, oder deren Eltern die Dürftigsten, und mit
den meisten Kindern beladen sind. Das Alter zur
Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren. Die
Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und
unbescholtenen Wandels gewesen sein, sie muß arm
sein, darf neben dieser keine andere Stiftung ge-
nießen, und muß daher bei der Aufnahme in dieses
Stift, dem Genusse einer frühern entsagen, sie
kann jedoch, was sie nach ihrer Aufnahme erbt,
oder ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigen-
thum behalten. Zur Ueberkommung einer solchen
Präbende sind nur jene fähig, deren Väter ent-
weder kranerisch-landständische Mitglieder, oder
andere (ohne jedoch Ahnenproben zu fordern) wenig-
stens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren
Eltern um das Land, oder durch eine zehnjährige
Dienstleistung im Lande, zum Beispiele als lan-
desfürstliche Räte, oder als Stabsoffiziere sich
Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos,
und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stifts-
präbende bewerben wollen, haben ihre mit den
Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit
dem Taufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeug-
nisse versehenen Gesuche längstens

bis Ende April l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 19. Februar 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath

Fürst **Lothar Metternich** m. p.

(125—3)

Nr. 2130.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers
hat das k. k. Landesgericht Laibach als Preßgericht
auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht
erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 27 vom
3. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache
erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf
der ersten Seite abgedruckten, mit „Svoboda na
Kranjskom“ überschriebenen, mit den Worten: „To
je bilo v nedeljo zjutraj“ beginnenden und mit
den Worten: „Mi smo s to prepovedjo jako
zadovoljni“ — endenden Leitartikels begründe den
Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche

Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und
es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai
1873, Z. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37
des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B.
Nr. 6, die kais. königl. Landespräsidium als Lan-
des sicherheitsbehörde im Einverständnisse mit der
k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der
Nummer 27 vom 3. März 1874 der besagten
Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbrei-
tung der gedachten Nummer verboten, sowie die
Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare,
dann die Zerstörung des versiegelten Satzes des
beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift ange-
ordnet.

Laibach, am 7. März 1874.

K. k. Landesgericht als Preßgericht.

(135—1)

Nr. 2281.

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu
Budajne, Podraga, Planina, Uream, Dorn, St.
Johann, Postejne und Präwald mit jährlichen
Gehältern von 400 fl. sind zu besetzen.

Gesuche sind

bis Ende April l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Adelsberg einzu-
bringen.

Adelsberg, am 26. Februar 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

(576—1)

Nr. 2024.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
28. Jänner 1874, Z. 976, in der Exe-
cutionssache des Thomas und Jakob Cen-
tur von Planina gegen Lorenz Jitko von
Kaltenfeld pcto. 183 fl. 75 kr. und 57 fl.
75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur
zweiten Realfeilbietungs-Tagung am
27. Februar d. J. kein Kauflustiger er-
schienen ist, weshalb

am 27. März l. J.

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung
geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
28. Februar 1874.

(618—1)

Nr. 6332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur nom. des h. Aerrars von
Laibach die executive Feilbietung der dem
Rade Kordic von Bojanec Nr. 12 gehö-
rigen, gerichtlich auf 48 fl. 10 kr. geschätzten,
ad Herrschaft Freithurn sub Ref.-Nr. 138
Curr.-Nr. 151 vorkommenden Realität be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
ungen, und zwar die erste auf den
14. April,
die zweite auf den
15. Mai
und die dritte auf den
17. Juni 1874,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. September 1873.

(617—1)

Nr. 6328.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschern-
embl wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars
von Laibach gegen Kath. Butalla Nr. 24
wegen schuldigen 143 fl. 73 kr. d. W.
c. s. c. in die exec. öffentliche Versteige-
rung der dem letzteren gehörigen, im

Grundbuche Herrschaft Freithurn sub
Ref.-Nr. 15 und Curr.-Nr. 175 vor-
kommenden Realität im gerichtlich erhö-
benen Schätzungswerte von 296 fl. d. W.
gewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-
ungen auf den

8. April,

8. Mai und

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. September 1873.

(616—1)

Nr. 6333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur nom. des hohen Aerrars von
Laibach die executive Feilbietung der dem
Josef Wardian von Tschernembl Nr. 113
gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten,
ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-
Nr. 505 vorkommenden Realität bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen,
und zwar die erste auf den
10. April,
die zweite auf den
12. Mai

und die dritte auf den
12. Juni 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei
angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. September 1873.

(444—3)

Nr. 18043.

Reassummierung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum diesge-
richtlichen Edicte vom 20. Jänner 1873,
Z. 984, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur nom. des hohen Aerrars
und des Grundentlastungsfondes die
Reassummierung der mit Bescheid vom
20. Jänner 1873, Z. 984, auf den
29. März 1873 angeordneten und mit
Bescheid vom 16. März 1873, Z. 4270,
fixierten dritten exec. Feilbietung der dem
Franz Sinc gehörigen Realität Urb.-Nr. 5

ad Sanitschhof pcto. 63 fl. 50 kr. resp.
des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren
Vornahme die Tagung auf den

26. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange angeordnet, daß die in Execution
gezogene Realität bei dieser Feilbietung
nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs-
werthe an den Meistbietenden hintange-
geben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 11. Jänner 1874.

(623—1)

Nr. 1183.

Realfeilbietung.

In der Executionssache der k. k. Fi-
nanzprocuratur Laibach in Vertretung des
hohen Aerrars gegen Anton Zerina von
Oberdorf pcto. 67 fl. 67 kr. d. W. wurde
für die Tabulargläubiger unbekanntem
Aufenthaltes Mathias Verbie, Gertraud
Krczaj und Elisabeth Renassi verehelichte
Total, Josef Zerina, Kaspar Cak, Maria
Zerina, Martin Zerina, Karl Renassi,
Maria Renassi, Ursula Renassi und Jo-
hann Renassi, Herr Anton Sorre von Un-
terloitsch als curator ad actum bestellt,
dem die bezüglichen Bescheide über die
auf den

30. März,

10. April und

24. April l. J.

angeordneten Realfeilbietungen zugestellt
wurden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am
26. Februar 1874.

(511—3)

Nr. 6608.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
embl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur in Vertretung des ho-
hen k. k. Aerrars und Grundentlastungs-
fondes gegen Jakob Paulsch von Bresje
Nr. 4 wegen schuldigen 103 fl. 75 kr.
d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-
steigerung der dem letzteren gehörigen, im
Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub
tom. 34, fol. 34 und ad Herrschaft Tschern-
embl sub Ref.-Nr. 144 vorkommenden
Realität im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 350 fl. d. W. gewilligt

und zur Vornahme derselben die Feilbie-
tungstagungen auf den

27. März,

29. April und

27. Mai 1874

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
10. Oktober 1873.

(619—1) Nr. 6331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur in nom. des h. Aerrars von
Laibach die executive Feilbietung der dem
Mathias Pesdirz von Woinavas Nr. 6
gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätz-
ten, ad Herrschaft Tschernembl Berg-
Nr. 56 vorkommenden Realität bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen,
und zwar die erste auf den
7. April,
die zweite auf den
8. Mai

und die dritte auf den
12. Juni 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. September 1873.

(452—3) Nr. 9161.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird kundgemacht, daß in der Executions-
sache der Frau Franziska Bifich durch
Herrn Dr. Deu gegen Mathias Muelo
von Seve die mit dem Bescheide vom
1. Oktober 1873, Nr. 7206, auf den
19. Dezember 1873 angeordnete dritte
exec. Feilbietung der gegnerischen Realität
Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor und die
auf den 19. Dezember 1873 angeordnete
zweite Mobilienfeilbietung pcto. 130 fl.
97 kr. c. s. c. auf den
27. März 1874
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde
und dem vorigen Anhange übertragen.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. Dezember 1873.